

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  FDP-OR-Fraktion  vom: 22.03.2010 eingegangen: 23.03.2010	Gremium:  Termin:  TOP:  Verantwortlich:	<b>Ortschaftsrat Durlach</b>  <b>12.05.2010</b>  <b>4</b> <b>öffentlich</b> <b>Bürgerservice und Sicherheit</b>
<b>Neugestaltung des Weiherhofes</b>		

Eine Sperrung des Weiherhofes mittels Schranke oder Poller wird nicht für praktikabel gehalten.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch: Städtischen Haushalt <input type="checkbox"/> Investitionspauschale <input type="checkbox"/>	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.    Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen:			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Der vorliegende Antrag wurde in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt geprüft.

Der Weiherhof ist derzeit als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Richtig ist, dass dies von den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern oftmals nicht wahrgenommen wird, da sich das maßgebliche Verkehrszeichen in größerer Entfernung auf der Pfinztalstraße befindet. Deswegen kann bei den Autofahrern der Eindruck entstehen, der Weiherhof gehöre nicht mehr zu dem verkehrsberuhigten Bereich. Durch das Verlassen der Marstallstraße kann sich dieser Eindruck noch verstärken.

Eine Sperrung des Weiherhofes würde zu praktischen Problemen führen. Die Zufahrt zum Hof muss zumindest für den Lieferverkehr gewährleistet sein. Sofern die öffentlichen Behindertenparkplätze am jetzigen Standort im Hof erhalten werden sollen, was aus praktischen Gründen der Fall sein sollte, wäre deren Erreichbarkeit ebenfalls sicher zu stellen. Eine Organisation der Zugangskontrolle erscheint aus heutiger Sicht jedoch kaum machbar, sodass eine mechanische Absperrung des Weiherhofes z. B. mittels einer Schranke nicht als praktikabel erachtet wird. Nachteilig betroffen wäre auch die Orgelfabrik. Zudem könnten Kinder nicht mehr von ihren Eltern vom Weiherhofbad abgeholt werden.

Eine deutlichere Beschilderung für den Weiherhof wäre sicherlich notwendig. Um eine solche für den Autofahrer herbeizuführen, wäre es sinnvoll, den verkehrsberuhigten Bereich bei der Einfahrt zum Weiherhof aufzuheben und ein entsprechendes eingeschränktes Haltverbot anzubringen. Die Beschilderung könnte dann auch mehrfach wiederholt werden. Die Regelung würde nach wie vor das Be- und Entladen zulassen, aber gleichzeitig das Parken verbieten. Zusätzlich könnte eine Geschwindigkeitsbegrenzung angeordnet werden.

Wir empfehlen dem Ortschaftsrat sich für diese Entscheidung auszusprechen.